

Auch auf www.suderburg-online.de

21. Jahrgang 24. April 2015

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Eikboom-Mäten

Wenn't Freujohr is un Maientiet, denn is't as jedet Johr sou wiet: In Hössen, bi dat Plattsnacker-

is an'n 13. Mai werre "Eikboom-Mäten"

De Plattsnackers fiert ehr Fest mit Döntjes, Volksdanz, Musik un Äten un Drinken up't Allerbest. In dat "Huus an'n Landdagsplatz". Düsse Kraug is wiet in't Land for feine Gastlichkeit bekannt. Klock halvig acht geiht dat dor los, kommt alle her, dat ward ein Spooß! Dat nu ok jede weit Bescheid vertell ik jük wi't Eikboom-Mäten for sik geiht:

Musik späält up - un in swarten Antog

un mit'n Zylinner up den Kopp meschiert denn de Vörstand up. Eirst ward de Höchte mät, denn ward de Bläder tellt.

Denn leggt Willem de Baas un ein Hölpsmann ,up jeden Fall je' de "Eiken - Daam" dat Maatband üm de Taillje.

Un anners as bi'n junge Deern, höört alle Lüüd "Sei is werre dicker worn!" gern.

Sünd sei dor denn mit tau Putt, gifft de Kräuger eirstmol ein "Eikenwoder" ut.

Dor kannst seggen, wat du wullt, dütt "Eikboom-Mäten", dat is Kult!! Hest du noch ne Fraag, denn roop mik ünner 0160 90137875 up mienen Ackersnacker an. Hartlich Greuten! Holthuser Hermann

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 28. Mai 2015

Redaktionsschluss ist der 22. Mai 2015 (wg. Pfingsten!!)



Maifest in Suderburg

Verkaufsoffener Sonntag und Gewerbeschau in Suderburg

In diesem Jahr ist es wieder soweit! Die Suderburger Wirtschaft in Aktion veranstaltet am 3. Mai 2015 das allseits beliebte Maifest mit Gewerbeschau und verkaufsoffenem Sonntag. Mit einem Gottesdienst mit Vorstellung der neuen

Konfirmanden wird dieser Sonntag um 11 Uhr auf dem Marktplatz in Suderburg beginnen.

Um 12 Uhr werden dann Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft, Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz und Bürgermei-

ster Hans-Hermann Hoff die Gewerbeschau eröffnen.

Die Bahnhofstraße wird sich von Luther's Carpe Diem bis zur Sparkasse in eine bunte Gewerbemeile verwandeln. Mehr als 60 Aussteller aus Handel, Gewerbe, Handwerk, Hobbykünstler, Vereine und Verbände aus der Samtgemeinde und den Nachbargemeinden, werden ihr Angebot präsentieren und über ihre umfangreichen Dienstleistungen informieren. Das Neueste aus dem Bereich Kaminofen und Ofenbau, Heizung und Sanitär, Solar- und Elektrotechnik und Elektrofahrräder werden ebenso vorgestellt wie John Deere Traktoren, Rasenmähertrecker, Oldtimer Trecker und das aktuellste vom Automarkt. Herr Löbnitz wird mit seiner Motorsäge aus einem großen Holzstamm, gespendet von der Waldmärkerschaft Uelzen, eine große Eulen-Skulptur für den Twietenhof in Suderburg sägen.

Bei Herrn Timm kann sich der Besucher über den Einsatz Stubbenfräeiner se informieren. Für

Aufträge, die am Messetag erteilt werden, gewährt Herr Timm einen Rabatt von 10 %. Einen Rabatt von 20 % auf seinen Einkauf erhält man bei GIMO Mode und Textil und natürlich viele Angebote.

großen Am Brandschutztruck der VGH gibt es nützliche Tipps und interessante Vorführungen. Die Freiwillige Feuerwehr Suderburg wird diese Aktionen tatkräftig unterstützen und gleichzeitig für neue Mitglieder werben. Bei Physioaktiv Bernd Lindenau gibt es jede Menge Info Rund um das Milon-Gesundheitstraining mit Körperanalyse und für Kinder und Jugendliche | Seite 2 ⊃



Besuch beim Schäfer

Am 16. April wanderten 33 aufgeregte Kinder der Klassen 1a und 1b mit ihren Lehrerinnen Carolin Riemer, Ina Hätscher und der Praktikantin Anna Maria Günnel durch Suderburg in Richtung Schäfer Jahnke. Kalle Jahnke hatte die Kinder eingeladen, die neugeborenen Lämmer anzuschauen. Schon von weitem konnte man das Blöken der Schafe und Lämmer hören. Alle Kinder durften in den Schafstall. Lämmer anschauen, streicheln und



auch mal auf den nehmen. Arm Geduldig beantwortete der Schäfer die Fragen der Kinder. So wissen nun alle, dass Schafe keine Pizza mögen! Danach wurde auf Strohballen im Stall gefrühstückt. Ganz herzlichen Dank an Herrn Jahnke, der sich Zeit genommen hat und wunderbar auf die Fragen und Interessen der Kinder eingegan-

gen ist. Gern kommen wir im nächsten Jahr wieder.

chtise Rufnummern

Verwaltungen Ratha	ius			
Suderburg	05826/980-0			
Gerdau	05808/405			
Eimke	05873/1414			
Notfall-Bereitschaft der				
Samtgemeinde (Kläranlage)				
	0172/9739211			
Grundschulen				

05826/95899-0 Suderburg Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg

05826/7053

116117

Tel. 112

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften 05826/988-0 Campus Suderbg.

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268 Kindergärten Suderburg 05826/465 Gerdau 05808/1500 05873/1327 Eimke Sportzentrum

05826/409 Suderburg Ärztlicher Notdienst

Zentrale Rufnummer (verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf

Gemeindebrandmeister

R. Mentzel 05826/7595 Stellv. Gemeindebrandmeister

G. Mareck 05873/1447 05808/721 H. Lange Ortsfeuerwehr Suderburg

05826/8576 M. Dvck Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen

05826/1500 A. Günnel Ortsfeuerwehr Holxen 05826/8938

W. Schulte Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360 Polizei-Notruf Tel. 110 05826/8231 Station Suderburg

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267 Gerdau 05808/244 05873/241 Eimke

0581/805-0 SVO Energie GmbH Mülldeponie Borg 05803/9876-1 Postagenturen

Suderburg 05826/7203 8.00-13.00 u. 14.00-19.00 Mo-Fr

8.00-16.00

Notdienst

Mornienst				
and	kreis	Uelze	n	l
1ai 2015				
		ND	UE	
- 1	Fr	LI	IL	
2	Sa	SO	AH	
3	So	SO	HS	
4	Мо	RE	В	
5	Di	S0	HS	
6	Mi	LI	HE	
7	Do	SP	IL	
8	Fr	KB	AS	
9	Sa	GÖ	N	
10	So	GÖ	RO	
11	Мо	EE	U	
12	Di	HS	w	
13	Mi	RB	A	
14	Do	TW	AH	
15	Fr	WA	K	
16	Sa	SP	В	
17	So	SP	Н	
18	Мо	AB	HE	
19	Di	EE	IL	
20	Mi	HS	K	
21	Do	AB	A	
22	Fr	RE	RO	
23	Sa	KB	U	
24	So	KB	W	
25	Мо	S0	A	
26	Di	GÖ	AH	
27	Mi	SP	AS	

кв в

AB W

WR HE

WR IL

28 Do

29 Fr

30 Sa

31 So

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof 05821/41100 Bahnhofstraße 16 GÖ Göhrde-Apotheke

Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke 05821/3044 Krummer Arm 1

EE Ebstorfer Apotheke Hauptstraße 14, Ebstorf 0 58 22/39 41

RE Rats-Apotheke Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke Hauptstraße 29, Wriedel 0 58 29/12 48

SO Sonnen-Apotheke Bahnhofstr. 1, Bodenteich05824/1251

SP St. Petri-Apotheke Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Anotheke Uelzener Str. 6, Rosche 0 58 03/5 00

WA Wacholder-Apotheke Suderburg Bahnhofstraße 48 05826/7533

HS Heide-Apotheke Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010 LI Linden-Apotheke Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

Adler-Apotkeke 0581/99226 Bahnhofstraße 13 AH Apotheke am Hambrocker Berg Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern 0581/74411 Hagenskamp 2a

Bären-Apotheke Veerßer Straße 40 0581/30190 Hammerstein-Apotheke

Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke Schuhstraße 34 0581/16622 Ilmenau-Apotheke

Schuhstraße 28 0581/30020 Kloster-Apotheke

OT Oldenstadt Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Anotheke Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke 0581/72626 Bahnhofstraße 21

Uhlenköper-Apotheke 0581/99233 Bahnhofstraße 51

W Widukind-Apotheke

05 81/54 94 Schuhstraße 2 Apotheken-Notdienst:

(siehe Tabelle rechts)

ND=Umland, UE=Stadt Uelzen Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Seite 1 ... ist eine Schussgeschwindigkeitsmessungs-Anlage aufgebaut. Die Wacholder Apotheke vergibt Termine für die Knochendichtemessung und plant ein großes Geschicklichkeitsspiel.

Aktion Knochendichtemessuna

bei uns in der Wacholder Apotheke

Für wen besteht das Risiko einer Osteoporose?

In der Woche vom 4. bis 8. Mai 2015 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Knochendichte messen zu lassen und sich zum Thema

Bitte vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin bei uns persönlich oder telefonisch unter 0 58 26 - 75 33.

Osteoporose beraten zu lassen.

Die Kosten pro Messung betragen 5,00 €. Für Inhaber unserer Kundenkarte

Das Team der Wacholder Apotheke

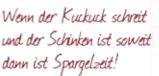
ist die Messung kostenlos.



Ein Preisausschreiben und Sonderaktionen nur am Messetag gibt es am Stand von Geschmackvoll. Das Medikom-Team hat für die Gäste eine kleine Tombola vorbereitet. Skin and Nail, Bettina Tritschler, feiert Wiedereröffnung und veranstaltet einen Tag der offenen Tür in den neuen Räumen am Einkaufszentrum. Einen Tag der offenen Tür und viel Information gibt es bei Elektro-Ginkowski. 10 Jahre Kleintierpraxis Frau Dr. Ulrike Müller in Suderburg. Am Messetag läd die Praxis ein zum Tag der offenen Tür und beantwortet gerne Ihre Fragen. Gewürze, Kräuter, Öle und Kräuterbonbons werden bei der Firma Dudel am Rathaus angeboten. Etwas Neues in Suderburg bietet der Spaar-Fuchs-Markt. Hier bekommt man neben Schnäppchen und Restposten noch viele andere interessante Artikel. Frau Bausch stellt den neuen Thermomix vor und Familie Hagedorn präsentiert Insektenhotels, Vogelhäuser, Futterhäuser für Eichhörnchen, Badezusätze und Duftseifen aus eigener Herstellung. Die Ostfalia Hochschule zeigt an ihrem Stand die Funktion eines 3-D-Druckers und am Stand gleich nebenan informiert Herr Schwede die Besuchern über eine Wasseraufbereitungsanlage. Am Info-Stand von Rüdiger Biernat kann sich der Besucher über das aktuelle Thema "Freifunk" informieren.

Um 14.15 Uhr findet am Rathaus eine Fundradversteigerung statt. Wieder dabei ist das Infomobil des Hegeringes Suderburg. Mit fachkundiger Information können sich die großen und kleinen Besucher Tierexponate und Pflanzen aus den heimischen Wäldern und Wiesen ansehen. Lichtpunktschießen wird am Stand der Schützenvereine angeboten. Eine ruhige Hand ist bei Andreas Hehenberger - Bogenimpuls und beim Dartclub Heidschnucken e.V. gefragt.

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Bahnser Hochzeitssuppe, Steaks, Bratwurst, Gyros, Hamburger, Pommes, Fischbrötchen, Räucherfisch, Kaffee und Kuchen u.v.m. | Seite 4 ⊃



So., Muttertag 10. Mai Pfingstsonntag 24. Mai Pfingstmontag 25. Mai











Orangen- oder Zitronengeschmack

Nahrungsergänzungsmittel - Vitamin D unterstützt die normale Muskelfunktion und spielt eine Rolle bei der Zellteilung statt je 10,28 €



14%



statt 14,45 €











statt je 8,75 €



Familie Köllmann + Team freuen sich, Sie auf dem Maifest an ihrem Stand begrüßen zu dürfen.

Auf dem Maifest: Schleich (3) ab Schleich-Figuren

U. Köllmann Hauptstr. 14 29556 Suderburg

05826/958660 christels-schreibwaren@web.de

Reguläre Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr. Mi + Sa: nachmittags geschlossen

⊃ Seite 2 | ... werden den Besuchern angeboten. Am Stand von Pommeriens auf dem Marktplatz bekommt der Gast leckeres Eis aus eigener Herstellung.

Auf der Aktionsbühne am Marktplatz wird den ganzen Nachmittag über ein abwechslungsreiches Programm stattfinden. Kinderschminken, Hüpfburg und Kleintierwiese bringen auch für die kleinen Gäste ordentlich Abwechslung. Der Musikzug Munster mit seinen Cheerleadern und der Spielmannszug Suderburg werden die Besucher den ganzen Nachmittag mit fetziger Musik unterhalten. Am späten Nachmittag klingt der

Das Brandschutzmobil

kommt!

Tag musikalisch auf dem Markplatz aus. Der Powerexpress mit Herrn Denner sorgt dann für ordentlich Stimmung.

Wie bei jedem Maifest werden auch in diesem Jahr wieder besondere Preise verlost. Zum Beispiel drei Wochenendreisen und ein Wochenende kostenlos Autofahren mit einem PKW der Mercedes Benz Klasse. Teilnahmeformulare zum Preis von 1.- € können an der Bühne auf dem Marktplatz erworben werden. Die Gewinner werden dann gegen 17.15 Uhr auf der Bühne am Marktplatz gezogen.

Wir freuen uns auf ein schönes Maifest und auf viele Besucher.

fair versichert

VGH 🛂

Stände, Aussteller, Vereine und Akteure

- Autohaus Stein Renault
- Autohaus SternPartner Mercedes
- Autohaus Nieber Fiat
- · Bäckerei Meyer
- Bäckerei Warnecke
- BI Suderburger Land
- Bogensport Bogenimpuls, Andreas Hehenberger
- · Christels Schreibwaren
- Dart-Club Heidschnucken e.V.
- Dän. Softeis & Slusheis Salgaj
- DRK Deutsches Rotes Kreuz
- DIZWON Crew Breakdance
- · Dorfgemeinschaft Suderburg
- Dudel, Gewürze und Kräuter
- Edeka, Gerd Janszikowsky
- · Elektro Ginkowski
- Elektro-Sevice Gaede
- Elektro-Service Hein & Peters
- EMS, Elvira Müller
- Fahrräder Bikemaster
- Fischwagen, Gerd Scholz
- Freifunk, Rüdiger Biernat
- Freiwillige Feuerwehr Suderburg
- Gasthaus Dehrmann
- · Geschmackvoll, Katrin Meyer und Angelika Svensson
- GIMO, Gisela Baum
- Ginkowski Schmuck & Uhren
- Grillmasters Edlef Bussler
- Groß Design, Uwe Groß
- Geflügelschau, Hans-Jürgen Drögemüller
- Hegering Suderburg
- · Heizung Sanitär Osterkamp, Stadensen
- Hexenlädchen Helmut Hagedorn
- Hösseringer Hof, Fam. Gräf
- Hobby Motor, Uelzen
- Holzskulpturen, Andreé Löbnitz
- ISO Stadensen
- Jugendfeuerwehr Suderburg
- Jugendzentrum Suderburg
- Kirchengemeinde St. Remigius -Treffpunkt Buch und Weltladen
- Kleintierpraxis Dr. Ulrike Müller
- Landmaschinen, Andreas Scheidel

- Land & Forst, Dirk Müller
- Linedancer Ellerndorf
- Luther's Carpe Diem
- Malerteam Suderburg
- Medikom Ambulanter Pflege-
- Mietwagenruf Jutta Mielke
- Moderatoren Hartmut Sroka und Eckhard Länger
- Motorradclub MC-Rottis
- Musikzug Munster
- Skin and Nail, Bettina Tritschler
- Ofenbau, Dirk Schwarzburg
- Oldtimer Trecker
- Ostfalia Hochschule
- Patros Grill
- Heide Reitsport Oetzmann
- Physio Aktiv, Bernd Lindenau
- Polsterer Claus-Peter Stolze
- Pommeriens, Patricia Holm
- Power Express Band, G. Denner
- Samtgemeinde Suderburg
- Schenk Zimmerei, Dachdeckerei, Hausbau
- · Schiffsmodellbau-Club, Thorsten Feuchter
- Schönes und Kreatives, Martina Schröder
- Schützenvereine Suderburg: Hamerstorf, Schootenring Hösseringen
- Spaar-Fuchs, Reinhard Fuge
- Spargelhof Niemann
- Spielmannszug Suderburg
- Sportjongleure Dreilingen
- Stubbenfrästeam Jens Timm
- SVO Vertrieb GmbH
- Tourismusverein Suderburger Land e.V.
- VfL Suderburg e.V.
- VGH, Andreas Schulz
- VGH Brandschutztruck
- Volksbank Uelzen-Salzwedel eG
- Volkstanzgruppe Suderburg
- VSE Ebstorf-Rosche eG
- Wacholder Apotheke, Michael Resch
- Waldmärkerschaft
- Wasseraufbereitungsanlage, Frank Schwede, Ostfalia

VGH Versicherungen präsentieren das Brandschutzmobil

Aufschlussreicher Feuerzauber tung verfolgen - selbstverständlich

Das Bügeleisen kann es sein, der unbeaufsichtigte Papierkorb, der überstrapazierte Fernseher, ja sogar die Gans im Backofen: alles mögliche Ursachen für Brände. Was in diesen Fällen vor sich geht und wie solche Brände verhindert bzw. bekämpft werden können, zeigt das Brandschutzmobil der VGH. Die VGH möchte auf diesem Weg der Öffentlichkeit die Themen Brandentstehung und -bekämpfung aber auch alles zum vorbeugenden Brandschutz nahe bringen. Und zwar mit einer feurigen Vorführung. Zwei Feuerwehr-Experten rücken an mit einem 26-Tonner, der huckepack einen Container trägt. Sein Inhalt: die komplette Technik und fünf Schauvitrinen. Hier können die Besucher per Knopfdruck z. B.

Brände entzünden und die Ausbrei-

alles hinter Sicherheitsglas und elektronisch gesteuert. Besonders publikumswirksam sind die Live-Vorführungen, bei denen es heftig, aber kontrolliert zur Sache geht: Da brennen Fernsehgeräte, da explodieren Spraydosen und Fettfriteusen in Küchen. Die Feuerwehrmänner zeigen, wie solche Brände im Ernstfall richtig gelöscht werden. Ein Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab. Das VGH-Brandschutzmobil macht zum Anlass des Maifestes der Suderburger Wirtschaft Station am 3. Mai von 12.00 bis 16.00 Uhr in Suderburg, In den Twieten/Ecke Carpe Diem. Nähere Informationen bei der

VGH-Vertretung Andreas Schulz, Bahnhofstraße 48, Suderburg, Telefon (05826) 880120





Für alle, die nicht gerne lesen,

hier die Kurzfassung einer schlech-

ten Nachricht: Nach dem Stand

der Dinge zahlt die Samtgemein-

de Suderburg in den nächsten 20

Jahre jährlich ca. 33.500 Euro für

Kindertagesstätte (Kita) Gerdau,

nachdem dort im letzten Jahr

Räumlichkeiten für eine Krippen-

aber, dass diese Krippengruppe

nicht ausgelastet ist und vorraus-

sichtlich, mit hoher Wahrschein-

lichkeit, auch zukünftig nicht

weder Zuschüsse vom Land oder

Landkreis noch Elternbeiträge gibt,

tragen jetzt die Bürger der Samtge-

meinde die Kosten: 3.590 Euro pro

durch eine Entscheidung des Ger-

dauer Gemeinderates und ein in der

Sache schwer erklärbarer Schult-

erschluss des ehemaligen Samtge-

meindebürgermeisters Friedhelm

ZEITUNG bereits im letzten Jahr

in mehreren Artikeln hingewiesen.

die Krippe in heutiger Form be-

schlossen und nun die Beantragung

der neuen Betriebserlaubnis über

den Ausschuss für Schule, Sport,

Jugend und Soziales konsequent

Kleuker (CDU, Gerdau, Ausschuss-

vorsitzender) und Wilhelm Schrö-

der (CDU, Gerdau) leichtes Spiel mit

Gabi Behn (SPD, Suderburg), Dierk

Pellnath (WSL, Suderburg) und

Manuela Arndt (GRÜNE, Bargfeld).

Letztere war bei der Sitzung nicht

anwesend, von den anderen beiden

Im Ausschuss hatten Stefan

"durchgedrückt".

Auf die Problematik hat DIE

Der Gerdauer Gemeinderat hat

Schulz mit der Gerdauer Politik.

Eingebrockt wurde ihnen das

Jahr für jeden unbelegten Platz!

Da es für unbelegte Kita-Plätze

Der entscheidende Grund ist

gruppe umgebaut wurden.

ausgelastet werden kann.

Grund ist die Beantragung einer neuen Betriebserlaubnis für die

NICHTS.*

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Kita Gerdau: "Arschkarte" für die Samtgemeinde

kam kein Widerstand.

Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz hatte das geerbte Problem im Vorfeld durchaus erkannt. In "interfraktionellen Sitzungen" (ohne Öffentlichkeitsbeteiligung) suchte er nach besseren Lösungen – fand sie aber nicht, oder konnte sie nicht durchsetzen.

"Die Verwaltung hätte auf Grund der weiter rückläufigen Kinderzahlen und der geringen Besetzung der neu etablierten Gruppen eine andere Lösung favorisiert", so dokumentiert es das Protokoll der letzten Samtgemeinderatssitzung über den TOP "Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten".

Wie unwohl Schulz bei diesem von Vorgänger Friedhelm Schulz "geerbten" Thema insgesamt ist, das er nun wider besseren Wissens vertreten muss, wurde durch eine mehr oder weniger unverholene "Drohung" deutlich, die nicht im Protokoll steht: Er könne sich vorstellen, die Verantwortung für die Kitas wieder an die Gemeinden zurück zu übertragen…

Recht hätte er. Hier hat der Schwanz mit dem Hund gewedelt. Die Samtgemeinde ist seit 2003 Betreiber der Kitas und trägt die finanzielle Last und Verantwortung. Aus diesem Grund muss sie auch die alleinige Entscheidungshoheit haben. Die Gemeinden sind lediglich Inhaber und Vermieter der Immobilien – und das gilt auch für Gerdau.

Wäre es nach dem Ausbau der Krippe in der Kita bei der ursprünglichen Lösung mit einer altersübergreifenden Gruppe geblieben, hätte die Gemeinde Gerdau natürlich weniger Zuschussmittel erhalten. Sie hätte sich das leisten können. Dafür wären der Samtgemeinde die um ein Vielfaches höheren Folgekosten erspart geblieben.

Böse ausgedrückt: die Gemeinde Gerdau macht einmal mehr Kasse zu Lasten der Samtgemeinde. Und der ehemalige Samtgemeindebür-



Die "Arschkarte" haben jetzt die Samtgemeinde und all ihre Bürger.

Die Entscheidung wird sich nachhaltig über Jahre im Haushalt negativ bemerkbar machen. Kassiert jetzt auch noch (wie gerade angekündigt) die Landesregierung in Hannover die Entscheidung des Landkreises über die kürzlich gesenkte Kreisumlage, dann fehlt richtig Geld in der Kasse und dann wird's krachen...

*Hinweis der Redaktion: Der Fairness halber muss gesagt werden, dass es sich bei diesem Betrag um eine eigene Berechnungen aus dem Jahr 2014 für das laufende Kita-Jahr handelt, der sich je nach Belegung und Bezuschussung ändert. Der errechnete Betrag wurden seinerzeit von der Verwaltung bestätigt.

Die aktuellen Berechnungen der Verwaltung zum Zeitpunkt der Beratungen schwankte zwischen 25.212 und 47.532 € Zuschussbedarf. Es lagen 3 Anmeldungen für die Gerdauer Krippe vor - für 15 geschaffene Plätze.

Die Prognosen besagen, dass die Anmeldungen in der Kita im nächsten Jahr kurzfristig steigen, dann aber deutlich und kontinuierlich sinken worden



Wolfsriss am Hardausee

und in Wichtenbeck

Schreck in Hösseringen: zwei Heidschnucken wurden vom 7. auf den 8. April auf der Wiese eines Teichgeländes in unmittelbarer Nähe zum Hardausee und Campingplatz gerissen, drei Lämmer sind spurlos verschwunden.

Ein Heidschnuckenbock überlebte verletzt.

Auf der Wiese verstreute Fellreste und Blut zeugten von einem Kampf, bei dem die Schnucken keine Chance hatten. Erste Vermutungen, wonach die Übeltäter Wölfe waren, werden durch die Spurenlage bestärkt: Bisswunden am Hals (typisch für einen Wolfsangriff) mit starken Einblutungen, Trittspuren auf einem anliegenden Acker, die fast schnurgerade bis

zum Aussichtsturm zu verfolgen waren.

Nach Größe und Anzahl der Spuren könnten es zwei jüngere und ein ausgewachsener Wolf gewesen sein, die am Aussichtsturm möglicherweise auf einen vierten trafen. Gekommen müssen sie auf einem anderen Weg zum "Tatort" sein, denn Spuren in diese Richtung fanden sich auf dem Acker nicht.

Restlos klären wird den Riss die DNA-Analyse, für die der Wolfsbeauftragte Proben nahm.

Zwei Nächte später kam es nach Auskunft des Wolfsberaters Theo Grüntjens dann zu einem erneuten Riss von Heidschnucken in Wichtenbeck.

Zwei Heidschnucken wurden gerissen, drei Lämmer verschwanden von denen eines später tot aufgefunden wurde. Typische Nacken- und Kehlbissspuren weisen auf den Wolf hin, ein endgültiges, bestätigendes Ergebnis werden die DNA-Tests bringen.





Aus dem Bürgermeisteramt März 2015

Beginnen möchte ich mit zwei Aufforderungen:

Sollte es Ihnen möglich sein, stellen Sie doch bitte Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber/innen zur Verfü**gung**. Sie können sich bei mir, der Gemeinde oder beim Landkreis melden. Der Kreis wird als Mieter auftreten, die Mietzahlung ist absolut gewährleistet. Es wird dringend Wohnraum benötigt. Private Wohnungen oder Häuser wollen wir auf jeden Fall Großunterkünften vorzuziehen.

Beteiligen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, am Dialog zu den geplanten alternativen Eisenbahnstrecken zur "Y-Trasse". Unsere Gemeinde ist davon ja stark betroffen. Sie können das Formular für Ihr Anliegen auf der Seite www.dialog-forum-schienenord.de ausfüllen und versenden. Außerdem sind die monatlichen Sitzungen des Forums per Livestream zu verfolgen. Aus unserer Gemeinde nehmen Thomas Schulz und Doris Kelle an dem Forum direkt teil.

Der Gemeinderat beginnt noch in diesem Monat mit einer Folge von Besuchen bei Suderburger Unternehmen. Wir wollen uns darüber informieren, welche strukturellen Besonderheiten unsere Wirtschaft aufweist und wo gegebenfalls die Gemeinde unterstützen kann.

Ein Höhepunkt im Bürgermeistergeschehen war der 37. Fußballjugendaustausch zwischen unserem VfL Suderburg und dem Haslemere Youth Town FC über Ostern. Ein schönes Beispiel, wie der europäische Gedanken mit Leben und gleichzeitig viel Spaß dabei erfüllt werden kann. Ohne das große Engagement der Trainer, Betreuer und der vielen Gastfamilien wäre dieser Austausch natürlich nicht möglich. Nebenbei war ich gefordert, meine ersten Grußworte auf Englisch zu sprechen.

Kurz vor Redaktionsschluss der ZEITUNG (diesen Monat schon am 19.!) habe ich noch zwei weitere sportliche Termine wahrgenommen: Erstmals konnte ich den Kreissporttag in Suderburg begrüßen. Dieses Jahr kam der Versammlung eine besondere Bedeutung zu, legte doch der Vorsitzende Jürgen Wöhling nach 16 Jahren sein Amt nieder. Am gleichen Abend hielt auch der SV Hamerstorf seinen Jahresrückblick. Im Mittelpunkt dieses Jahres steht wieder das Schützenfest am 4. und 5.7.

Zum Schluss noch ein besonderer Veranstaltungstipp: Meine Frau und ich haben unsere erste Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide erlebt. Ein schönes Ereignis, der Vollmond sorgte für eine unvergessliche Stimmung zwischen den Wacholdern. Die Termine der nächsten Wanderungen bitte dem Veranstaltungskalender auf www.



suderburg.de entnehmen. Bei dieser Gelegenheit lernen Sie auch gleich den neu gestalteten Kalender mit zahlreichen Veranstaltungen aus dem Suderburger Land

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen sonnigen Monat Mai, vielleicht sehen wir uns auf einer Veranstaltungen in den kommenden Wochen.

Ihr Bürgermeister Hans-Hermann Hoff. Kontakt: Tel. 05826 8946, hoff.suderburg@t-online.de oder facebook.com/buergermeister.hoff



Anlässlich unseres 10jährigen Jubiläums

laden wir am Gewerbetag ein

zu einem Tag der offenen Tür

Informieren Sie sich bei einem kleinen Imbiss über unsere Leistungen



Kleintier-Praxis

Dr. med. vet. Ulrike Müller Bahnhofstr. 47, Suderburg Tel. 05826/958898

"Hoher" Besuch in Räber



Das im Jahre 2011 von Ge-

nicht beringten Jungweißstorch begutachtet. Der Storch hat mit dem Schnabel die Nistauflage neu geordnet und auch ein Probeliegen vorgenommen. Danach folgte eine

ausgiebige Gefiederpflege und etwas Ausruhen bevor er gegen 8.00 Uhr am Morgen davon flog. Hoffentlich kommt er im kommenden Jahr mit einem Partner wieder um sich

anzusiedeln. Die Hoffnung bleibt.



Bürgersprechstunde des Landrats in Suderburg

Landrat Dr. Blume wird seine nächste Bürgersprechstunde in Suderburg am Do., dem 7. Mai 2015 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus abhalten.

Retten und Wiederbeleben - Qualifikation der Schwimmlehrkräfte

Mit Beginn der Freibadsaison im praktische Teil bis zum Erwerb des Sommerbad Stadensen bietet die DLRG Stadensen auch für Nichtmitglieder die Möglichkeit zum Erwerb verschiedener Rettungsschwimmabzeichen. Im Hinblick auf die nachlassende Schwimmfähigkeit der Kinder richtet sich dieses Angebot ganz besonders an die mit dem Schulschwimmen beauftragten Lehrkräfte. Ab dem 11. Mai werden für alle Interessierten jeweils montags ab 18.00 Uhr die theoretischen und praktischen Kenntnisse vermittelt.

Für die ersten Kursabende ist zunächst theoretischer Unterricht geplant. Anschließend folgt der

jeweilig angestrebten Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) in Bronze, Silber, oder Gold. Beim DRSA Silber und Gold ist zudem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs oder ein Erste-Hilfe-Training erforderlich, nicht älter als zwei Jahre.

Für Mitglieder der DLRG Stadensen entstehen keine Gebühren. Nicht-Mitglieder können als neues Mitglied in die DLRG eintreten bzw. zahlen eine geringe Gebühr. Anmeldung und weitere Information unter www.stadensen.dlrg.de. Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2015.



Hausmeisterservice & Gästezimmervermietung

Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg

Tel.: 05826 - 880498 Fax 0.5826 - 88.0499 Mobil 0172 - 3006646 Mail: service@htn24.de

Fetzt ist der richtige Zeitpunkt: Wir vertikutieren Ihren Rasen!





info@DieZeitung4you.de



- Elektro-Installationen
- Telefonanlagen
- EDV-Service
- Photovoltaik

Michael Gaede

Lönsweg 6 · 29556 Suderburg Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721 E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Pommeriens startet in Kullinarisches aus der Region

Ganz im Fokus der vergangenen Wochen standen im Pommeriens natürlich die Arbeiten für den Kiosk am Hardausee, der am

1. Mai 2015

nun offiziell eröffnet wird. (Näheres auf der vorletzten und letzten Seite.)

Zusätzlich zur Eröffnung des Kiosk am Hardausee konzentriert sich Patricia Holm im Pommeriens natürlich auf ihr kullinarisches Angebot und bietet im Mai ein abwechslungsreiches Programm.

Dabei setzt sie konsequent auch weiterhin auf regionale Produkte. Und das ist gut so. Damit sichert sie nicht nur die Kontinuität der hervorragenden Qualität ihrer Speisen, sondern sie bietet auch noch die heute vielfach gewünschte

Transparenz "woher kommt das, was ich esse".

Ganz nebenbei werden darüberhinaus aber auch die Produktions- und Zulieferbetriebe in unserer Region gestärkt, insbesondere aus dem Suderburger Land.

Es schmeckt also nicht nur gut, sondern es hilft Arbeitsplätze in unserer strukturschwachen Region zu sichern.

Anfang Mai: die Spargelzeit wird eröffnet.

Auf den Spargel freuen sich viele in jedem Jahr wieder neu. Und dazu gibt es im Pommeriens den leckeren Spargel von **Bauer Niemann** aus Wichtenbeck.

Tagesfrisch und lecker zubereitet ist er ganz bestimmt

	4
Gewinnfrage: (Gewinnen Sie einen 119-€-Gutschein für das Pommeriens)
Womit sichert Patricia im Pommeriens die Qu ihrer Speisen?	
Absender:	
Name, Vorname:	
Straße, Ort	
Telefon oder eMail:	
0	ntworten und bis zum 20.5. in den Kaste

Suderburg: EMS Elvira Müller Christels Papierladen Gimo Mode & Textil Per Post an: Die Zeitung Burgstraße 20, 29556 Suderburg eMail: trumpf@DieZeitung4you.de

Es entscheidet das Los. Die richtige Antwort des letzten Gewinnspieles lautete "neues Fußgefühl". Gewinnerin des 119-€-Gutscheins für R. Ziesener Fußpflege ist Angelika Hanse, Suderburg Herzlichen Glückwunsch!



Graulinger Straße 10 · 29556 Suderburg Telefon (05826) 8200 · Mobil (0173) 6152427

Termine (auch mobil) nach Vereinbarung: Montag-Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr, samstags bis mittags



Wir leben hier und stehen stets für: Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!



die Spargelzeit.

eines der kullinarischen Highlights des Jahres. Und da zum Spargel die

Kartoffel eine sehr große Rolle spielt, bietet das Pommeriens

Kartoffelbeilagen aus den Kartoffeln von Bauer Glatz aus Hösseringen.

Mit ihnen und ihrer gleichbleibenden, sehr guten Qualität hat er sich im Laufe der letzten Jahre einen guten Namen gemacht.

Zum Spargel ein Schnitzel? Oder vielleicht doch lieber frischen Landschinken?

Das Fleisch für die Schnitzel und den Schinken wird überwiegend durch die Fleischerei Hencke (Neuland) geliefert.

Fragen Sie gerne nach, die Herkunft der Speisen sind bei Patricia Holms kein Geheimnis und sie gibt gerne Auskunft darüber.

Kneipen-Kickerturnier

Am Donnerstag den **21. Mai 2015** kommen die Freunde des Tischfussballs auf ihre Kosten.

Ab 19 Uhr werden bei einem Kneipenkicker-Turnier, die ersten Suderburger Kneipenkicker-Meister gesucht.

Zu dem Turnier kann sich gerne noch angemeldet werden.



Janszikowsky

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme montags bis sonnabends von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Allen Gästen viel Spaß auf dem Suderburger Maifest! Wir erwarten Sie mit unserem Glücksrad, leckeren Spezialitäten vom Grill, Pfannengyros und frischem Bier vom Fass.

Ausbildungsplatz: Kaufmann/-frau im Einzelhandel zum 1. August 2015 zu vergeben. Jetzt bewerben!

www.suderburg-online.de

Sonderaktion - extra zum Maifest



Sie dürfen gespannt sein! Lassen Sie sich überraschen...

Außerdem: Großes Preisausschreiben auf dem Fest.

Augenschmaus & Gaumenfreuden

Bahnhofstr. 3 · Suderburg Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8.30-12.30 Uhr Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr Montagnachmittag geschlossen



Fachhandel & Floristik Schlüsseldienst

EMS Elvira Müller Hauptstr. 51, 29556 Suderburg Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Gartendeko in vielen Ausführungen

Damit Ihr Garten grün bleibt wenn es warm wird:

Dünger, Gartenregner, Schläuche und Zubehör auf Lager





Bahnhofstr. 48 Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL

Am 3. Mai ist Maifest in Suderburg

und Schnäppchen-Sonntag bei GIMO Viele tolle Angebote warten auf Sie. Außerdem gibt es 20 % Rabatt auf nicht reduzierte Ware.

SOMMERBA STADENSEN

Landesmeisterschaft der DLRG in Aurich

Stadensen nimmt jedes Jahr am Vergleichswettkampf der Rettungsschwimmer auf Landesebene statt. Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaft war Aurich. Während die beiden Jugendmannschaften aus Stadensen

DLRG-Ortsgruppe eine Medaille. Die Stadensener sind sehr stolz darauf, dass er sich in dem starken Teilnehmerfeld so gut platzieren konnte. In der AK 12m ĥaben sich immerhin die dreißig besten Schwimmer des Landes Niedersachsen einen harten und spannenden Wettkampf geliefert.



leider hinter ihren guten Ergebnissen der Bezirksmeisterschaft zurückblieben, belegte Einzelstarter Maximilian Kiehne in der AK 12m einen hervorragenden vierten Platz und verfehlte damit ganz knapp

Neben den Schwimmwettkämpfen für die Jugendlichen und Senioren findet zeitgleich auch immer das Landesjugendtreffen statt. Mit über zwanzig Teilnehmern war die DLRG Stadensen wieder gut ver-



treten und hatte jede Menge Spaß bei dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und im Night-Center. Erfreulich und bemerkenswert ist immer wieder, dass eine solche Großveranstaltung mit rund zweitausend Teilnehmern so friedlich und harmonisch ablaufen kann. Über ihre Erlebnisse in Aurich berichten einige der jüngeren Teilnehmer gesondert.



Sommertraining der **DLRG** Stadensen

Am Sonnabend, den 9. Mai wird die Freibadsaison in Stadensen mit einem festlichen Zeltgottesdienst eröffnet.

Der erste Trainingsabend für die DLRG ist der 11. Mai.

Trainiert wird immer montags um 18.00 Uhr.

Die DLRG bietet Trainings-<mark>gruppen für jede Alterskl</mark>asse an, beginnend mit der Wassergewöhnung für die Kleinsten in der Mäuschengruppe, dann folgen im Kinder- und Jugendbereich verschiedene Gruppen, gestaffelt nach Alter und Können. Außerdem besteht eine Erwachsenengruppe und es wird <mark>gezieltes Training für die Wett-</mark> kampfteilnehmer angeboten. Infos unter dlrg.stadensen.de

Schwimmer bei den Schützen

DLRG Stadensen beim Osterschießen des Schützenvereines Kallenbrock

Dass die Stadensener DRLG-Sportler nicht nur im Wasser aktiv und erfolgreich sind, stellten sie bei dem diesjährigen Osterschießen im Schützenhaus Kallenbrock unter Beweis. Der Einladung des Schützenvereines Kallenbrock war die DLRG mit insgesamt vier Mannschaften gefolgt. "Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen stärkt

den Zusammenhalt im Verein ungemein", so der Vorstand. "Deshalb kommen wir schon seit Jahren immer wieder gern zum traditionellen Osterschießen nach Kallenbrock".

Doch nicht nur auf kameradschaftlicher sondern auch auf sportlicher Ebene war die Teilnahme eine gelungene Aktion. Das Team Andy Hähnchen/Konrad Bombeck/Susanne Leske freut sich über den zweiten Platz und einen





Besuch bei der Seehundstation

Dieses Jahr bei den Landesmeisterschaften in Aurich hat der DLRG-Verein Stadensen einen ganz besonderen Ausflug in die Seehundstation in Norddeich gemacht. Als wir mit dem Auto dort ankamen, war das Wetter nicht gerade schön. Zum Glück konnten wir die Seehunde von innen in ihren Außenbecken beobachten.

Nach der freundlichen Begrüßung, erzählte eine Pflegerin etwas über Seehunde und Co. Danach schauten wir uns einen Film an, in dem man sehen konnte wie Seehundmännchen die Weibchen beeindrucken. Wer die größten und schönsten Luftblasen unter Wasser macht hat gewonnen. Fast wie bei uns im Training ;-)

Anschließend guckten wir uns die Fütterung an. Der Pfleger, der die Seehunde fütterte, hat gesagt, dass so süß wie sie auch mit ihren großen braunen Kulleraugen gucken, trotzdem gefährliche Raubtiere sind. Als die Fütterung zu Ende war, durften wir uns dort umsehen. Wir konnten die Zeit stoppen, wie lange wir die Luft anhalten können. Tobias konnte alle schlagen. Mit 1min und 3 sec hielt er den Rekord.

Die Seehunde allerdings stellten uns locker in den Schatten. Sie können bis zu 30 min ohne Luft unter Wasser bleiben. Es gab viel zu erforschen. So lernten wir, dass

Seehunde unter Wasser sehr scharf sehen können. An Land hingegen sehen sie nur verschwommen. Da sind wir Menschen deutlich besser.

Leider war der Besuch viel zu kurz und daher mussten wir nach zwei Stunden leider schon wieder ge-



Von Pia Hinz u. Merle Lenz





Jahreshauptversammlung MTV Gerdau

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, am 28.2., zeigte sich der 1. Vorsitzende des MTV Gerdau, Egbert Giese, erfreut über die gute Beteiligung – ein Zeichen großen Interesses.

In seinem Jahresbericht hob Egbert Giese hervor, dass eine gute Vorstandsmannschaft die Basis dafür ist, dass der MTV seinen 497 Mitgliedern in 5 Abteilungen die Möglichkeit geben kann, sich sportlich zu betätigen. Beliebt sind auch Veranstaltungen wie die Boßeltour und die Kindermaskerade. Dass für alle Aktivitäten auch die finanziellen Mittel vorhanden sind, ist den vielen Unterstützern und der Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen zu verdanken. Natürlich muss man auch jede Gelegenheit nutzen, Mittel einzuwerben. So hat der Verein bei der Jubiläumsaktion der Sparkasse mit Unterstützung aus allen Abteilungen, 2 Tischtennistische finanziert bekommen.

Aus den Abteilungen berichtete zunächst Hermann Dräger von der Mittwoch-Abend-Sportgruppe die aus 23 Männern mit einem Durchschnittsalter von fast 60 Jahren besteht. Seit Jahrzehnten liegt die Beteiligung im Durchschnitt bei 15 Aktiven, von denen im vergangenen Jahr 9 das Sportabzeichen erworben haben.

Als Sportabzeichenobmann führte er aus, dass 2014 insgesamt 95 Sportabzeichen sowie 7 Familiensportabzeichen erworben wurden. Manfred Ramünke wurde für das 30. Sportabzeichen geehrt. Wiederum wurde der Verein in der Vereinswertung ausgezeichnet.

Holger Marwede konnte wieder auf diverse Wettbewerbe mit vielen gelaufenen Kilometern zurückblicken. Dabei würdigte er nicht nur die diversen Spitzenplatzierungen, sondern machte auch deutlich, dass gerade beim Laufen der Weg das Ziel ist.

Gaby Plate berichtete, dass sich das Frauen- und Kinderturnen nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreut. Die Altersspanne geht dabei von rund 2 bis 79 Jahren. Erfreulich ist, dass das zusätzliche Angebot "Zumba" nach wie vor gut angenommen wird.

Ottmar Böttger konnte auf einige Erfolge der Tischtennisabteilung verweisen: Die Schülermannschaft belegte einen 2. Platz und führt derzeit die Schülerwertung im Kreis an. Die 2. Herrenmannschaft musste zwar in die 3. Kreisklasse absteigen, ist dort aber auf dem besten Weg zur erneuten Meisterschaft.

Einzig die Volleyballabteilung wird nach wie vor von Personalsorgen geplagt.

Im Herrenfußball hat die 1. Mannschaft den direkten Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse nicht geschafft. Trainer Michael Cassier hofft aber, dass man sich noch vom 3. auf den 2. Tabellenplatz verbessern kann und damit aufsteigt. Besonders erfreut ist er, dass jetzt 4 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs eingegliedert werden können.

Der Verein kann optimistisch sein, dass das auch in Zukunft so weitergeht, denn Fußball-Jugendleiter Frank Dreyer berichtet, dass zur Zeit 32 Jungen und 16 Mädchen in 8 Altersklassen in verschiedenen Spielgemeinschaften aktiv sind. Aus einer Menge guter Platzierungen ragten die U 15 sowie die D-Mädchen mit Hallen-Kreismeister-Titeln heraus. Auch in der laufenden Saison spielen alle Mannschaften eine gute Rolle – die U 15 sogar in der Bezirksliga.

Egbert Giese weist nicht ohne Stolz darauf hin, dass der MTV mit 7 Schiedsrichtern, darunter 4 Jungschiedsrichter, hervorragend dasteht.

Laut Kassenführerin Marion Sperling konnte der Kassenbestand trotz einiger Neuanschaffungen gehalten werden. Egbert Giese dankte dafür allen Unterstützern des Vereins, wobei er beispielhaft die Familien Hentschke und Burkhard Krüger hervorhob. Der von Gaby Plate und Holger Marwede anschließend vorgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2015 fand einstimmig die Zustimmung der Versammlung.

Egbert Giese bedankte sich bei Sabine Burlatis, die auf eigenen Wunsch als Schriftführerin ausschied, mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk für ihre langjährige zuverlässige Vorstandsarbeit. Bei den anschließenden Wahlen wurden alle anderen Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt – ein beeindruckender Vertrauensbeweis! Für Sabine

Burlatis wurde Gudrun König – ebenfalls einstimmig – als neue Schriftführerin gewählt.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften: Gunhild Müller und Volker Leddin 40 Jahre,
Eckhard König und Heidemarie
Werner 50 Jahre

Sportler des Jahres: Jan Härig Jan Härig, der aus beruflichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, wurde bereits im Alter 18 Jahren Kapitän der 1. Fußball-Mannschaft. Er gilt sowohl durch seine regelmäßig überdurchschnittlichen Leistungen als auch durch sein sportlich faires Verhalten als Vorbild für jeden Sportler. Die Tatsache, dass er trotz diverser Angebote höherklassiger Vereine dem MTV Gerdau die Treue gehalten hat, spricht für sich. Egbert Giese holte die Ehrung am nächsten Tag vor dem Heimspiel gegen SC Uelzen II am 01.03.15 nach.

Mannschaft des Jahres: 1. Tischtennis-Herren *(Titelfoto rechts)* – Aufstieg in die Kreisliga

2013-2014. Von links nach rechts: Ottmar Böttger (Abtl.-Ltr.) Eberhard Eichenbrenner, Jonas Giese Bernd Pohlmann, Ralf Meyer, Lukas Pohlmann. Es fehlt: Hans-Peter Grelle

Die Mannschaft ist – nach einem Fast-Abstieg im Jahr 2013 – in der Saison 2013/2014 als Zweiter in die Kreisliga aufgestiegen und hat in der laufenden Saison bereits im ersten Rückrundenspiel vorzeitig den Klassenerhalt gesichert.

Vorstand (*Titelfoto links*) Egbert Giese, 1. Vorsitzender + Abteilungsleiter Fußball Wiederwahl (Ww); Ottmar Böttger, Abteilungsleiter Tischtennis (Ww); Dirk Sander, 2. stellv. Vorsitzender (Ww); Marion Sperling (Ww); Gudrun König, Schriftführerin (Neuwahl); Matthias Uhlenhut, 1. stellv. Vorsitzender (Ww); Gabriele Plate, Abteilungsleiterin Turnen (Ww); Frank Dreyer, Jugendleiter (Ww); Sabine Burlatis - ausgeschieden als Schriftführerin (tätig seit 5.12.05); Holger Marwede, Abteilungsleiter Leichtathletik (Ww); Es fehlt: Andreas Schröder, Abteilungsleiter Volleyball (Ww).

Mitgliederversammlung der Sport Jongleure

Hier kocht der Chef selbst. Im Vereinslokal Hotel Wacholderheide in Eimke endete die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung mit einem Imbiss für alle Teilnehmer, und den hatten sie sich auch verdient, war doch eine umfangreiche Tagesordnung harmonisch "abgearbeitet".

Geduldig folgten auch viele Kinder und Jugendliche den Berichten aus dem Vorstand und aus allen

Übungsgruppen. Die von Elisabeth Johannes zusammengestellte Fotound Videopräsentation erinnerte an die Veranstaltungsreihe des vergangenen Jahres "20 Jahre Sport Jongleure - 20 Veranstaltungen" Sie machte allen sehr viel Spaß und spiegelte die erfolgreiche Vereinsentwicklung und den erreichten Leistungsstand der breitensportlich und über alle Generationen ausgerichteten Arbeit wider. | Seite 12 D



⊃ Seite 11 ... Das Vereinskonzept fand 2014 zum wiederholten Mal Anerkennung beim LSB in Hanno-

ver, diesmal mit dem Aufruf zum Sportabzeichenwettbewerb der Dörfer in der Gemeinde Eimke.



Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik. Heute schreibt: Stud. Annika Susann Langmaack.

Heute:

(ohn)mächtiger Verbraucher?!

Verbraucher haben die Wahl und das gute Gefühl, zwischen den unterschiedlichsten Produkten wählen zu können und immer günstig wegzukommen. Der Wocheneinkauf lässt sich heute scheinbar mühelos erledigen.

Doch schon bei der Entscheidung zwischen Bio-Gurke und konventioneller kann man in Verzweiflung geraten. Welche ist die bessere Wahl? Die Bio-Gurke ist eingeschweißt, die gewöhnliche nicht.

Was ist uns lieber? Das im Plastik befindliche BPA ("Weichmacher") oder doch lieber mögliche Rückstände von Pflanzenschutzmitteln? Bei Bio-Produkten wird streng darauf geachtet, dass der Produktionsprozess natürlich abläuft. Wie passt es da, dass die Gurke in eine Plastikhülle gesteckt wird? Wir sind allerdings genügsam und so verschwindet eine Gurke kurzerhand im Einkaufswagen - entweder mit

nächsten Konflikt: Bio-Kartoffeln, aber bitte regional produziert. Eine scheinbar unvereinbare Kombination. Zur Wahl stehen Bio-Kartoffeln aus Ägypten oder konventionelle Knollen aus Deutschland. An dieser Stelle müsste der Verbraucher eigentlich den Laden ohne zu kaufen verlassen und nie wieder kommen. Aber nein, Untersuchungen zeigen, dass wir uns anpassen, wir haken nicht weiter nach, nehmen die Angebote mit und freuen uns über den Einkauf, der sich mit nur einem Stopp erledigen lässt. Dass wir genau die gewünschten Produkte z.B. auch beim Bauern unseres Vertrauens bekommen hätten, wird oftmals nicht zur Kenntnis genommen.

Wir sollten aber niemals vergessen: Durch die Kaufentscheidung bestimmen wir als Verbraucher, welche Anbieter in Zukunft überleben und steuern durch unsere Nachfrage das Angebot der Güter.

Termin vormerken: 1. Mai 2015, 11:00 Uhr, Eröffnungsfeier des Kiosks am Hardausee

Die große Zahl gut ausgebildeter Übungsleiter bietet über alle Wochentage bis hin zum Sonntag Bewegungsmöglichkeiten in Eimke, Dreilingen, Gerdau, Suderburg oder Uelzen. Die stets aktuell gehaltene Vereins-Homepage www.sportjongleure.de informiert zu allen Vereinsangeboten und -veranstaltungen, insbesondere auch zu den Vorzügen des Jonglierens. Dank der sparsamen Haushaltsführung können die familienfreundlichen Vereinsbeiträge weiter gehalten werden. Die Mitgliederzahl ist auf 414 angestiegen. Der bisherige Vorstand stellte sich nach seiner Entlastung zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt.

Der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Hahnemann gratulierte dem Leitungsteam, dankte für die bisherige Arbeit und wünschte ein weiterhin erfolgreiches Wirken zum Wohle der Menschen unseres Lebensraumes. Dabei betonte er die weiter wachsende Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements zur Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum angesichts des demographischen Wandels. Auch die Gemeinde Eimke habe große Einwohnerverluste hinnehmen müssen.

In einer kleine Pause zeigten viele Jongleure in beeindruckender Weise, was sie inzwischen gelernt haben. Jongliersport kann eben auch im Saal einer Gastwirtschaft betrieben werden.

Für treue Mitgliedschaft mit 10, 15 oder 20 Jahren wurden Vereinssportler ausgezeichnet. Im ersten Jahr nach der Vereinsgründung wurden 20 Neuaufnahmen registriert. Für ihre 20jährige Treue erhielten sie neben einer Ürkunde einen den Farben des Vereinszeltes nachempfundenen Regenschirm. Hier ihre Namen: Walter Brokmann, Uwe Ehing, Britta Grunwald, Sarah Hachmeister, Rosemarie und Manfred Heuer, Renate Holst, Hagen, Heide und Marita Kölle, Jessica Lutter, Reinhard Maronn, Eckehard Reimann, Kathrin, Florian, Marleen, Anita und Winfried Schwieger, Heike Stahl und Wiebke Talg

Seit über 25 Hahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- O Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege



Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70

Mobil: (0160) 91817031 · email: oberin-galabau@t-online.de

de verleden Medderweeken harrn wi een erste Indruck vun Sommer kreegen. Wat een fienen Dag dat doch weer! Ik weer in Goarn an wurachten und dorbi heff ik mi scheun de Sünn op'n Dassel sengeln looten. `n beeten Klöör in't Gesicht heff ik woll al kreegen, avers mi güng dat an tokamen Dag ok nich so good - mi weer heel dasselig tomoot und dat höll de heele Dag an. Weer woll'n beeten veel Sünn op eenmol! Har ik woll een lütten Sünnenstich...

Avers Lüüd, de geiht wedder weg. Anner Lüüd hebbt duerhaftig een an Kopp. Kannst jo jedeen Dag nolesen in de Dagblee oder ok in Internet. De groot Debatt üm denn Wulf to'n Bispill. Kuum een Dag, wo nich eener sien Semp dortogivt. De een schürt de Angst, de annern hebbt se. Se vergeeten dorbi, dat kuum een denn Isegrim to seh´n kriggt. Und de Jägerslüüd, de truu ik nich över n Weg – dor givt dat toveele "Waidlüüd", de eenfach nur scharp op een Afschuss sünd und sik denn de utstoppte Kopp vun denn Wulf an besten noch över t Sofa hängen wüllt. Und denn givt dat jo ok noch de "Jägerslüüd", de mit eere Blickkisten unfriwillig (?) de Dierten to Streck bringt. Twee sünd an de Stroot dootblee-

ven und denn hebbt se noch een Kadaver ut´n Beek trocken, stünn ok in't Dagblatt. Wenn dat viellicht, und dat is woll meist n beten hochgreepen, dreehunnert in dat heele Düütschland givt (Düütschland is 357 Dusend 340 Quadratkilometers groot!), denn hebbt se dor al een Perzent wedder utlöscht. Und de Dierten warrn jo ok mol old und blieven doot, wiel se, as de Mensch ok, een biologisch Klock hebbt. Und, dat liert man al in Sachkundeünnerricht in de Grundschool (fröher tomindst), dat geiht in de Natur jümmers no Angebot und Nofroog – givt dat veel Wild, givt dat veel Isegrim. Dat ward denn weniger, wenn de Spieskommer leddiger ward. Dat Problem is nich de Wulf, dat Problem is de Minsch – de mookt sik de Welt Ünnertan und wunnert sik, dat allens ut'n Ruder löppt. Is jo ok eenfacher, wat uttolöschen, wat stöörn deit. An'n End is he sülm an de Reeg. De mersten Lüüd mooken bi dat Utlöschen mit, sünner doröver notodenken. Se jammert und huult över een Schaap, dat kopeister gohn is, se nehmen avers in Koop, dat dusende Dierten Dag för Dag vun Minschen quält und pienigt ward. Dat is allens normal. Und denn givt dat jo noch de ganz kloogen Lüüd. De Hinwiese verdichten sik, dat Isegrim anfüttert ward. Denn mutt sik doch keeneen wunnern, wenn

he nich bang för de Minschen is. Ik loop veel dörch de Natur und mi is noch keen Isegrim in de Mööt koomen. Nich in Bargfeld und nich in Soborg. Nich an'n Dag und nich in Düstern.

In Düstern stooht jo ok de veelen BIs gegen de Y-Trassen

und Bestandsstreekutbu. Se ward an de lange Lien dörch de Arena führt. Informationen givt dat nich oder wenig. Wat se wüllt ward nich inhooln. Avers allens op Oogenhööchte – is klor! Ik drück ju de Duums, dat de Düütsche Bahn und de Agentur vom Hoff und keen dor noch so an rümdoktern is, ju nich blots för dumm verköfft. Ik find jo dat androhen to scheun, dat een vun de BI seggt hett, se wüllt dat Forum verlooten. Und denn!? Meent jii würklich, dat se dat nich to pass kümmt, wenn de Stänkerlüüd ut'n Volk muksch sünd und tohus blieven!? Denn man to...

So, bit to'n nächsten Mol und lett jüm nich argern... argern, Niels

Veranstaltungskalender 2015 - April/Mai

Sa. 25.04., ab 13.00 Uhr (ISO), Traditioneller Pflanzenmarkt unter dem Motto "Stauden, Deko, Gaumenfreuden"

So. 26.04. 10.30–17.30 Uhr Museumsdorf Hösseringen: Bienenkorbflechten mit dem Kreisimkerverein Uelzen. Unter Anleitung von Wulf-Ingo Lau vom Institut für Bienenkunde Celle zeigen Mitglieder des Kreisimkervereins die alte Technik des Bienenkorbflechtens und informieren über die traditionelle Lüneburger Korbimkerei und Schwarmbienenzucht. Um Anmeldung beim Vorsitzenden des Kreisimkervereins, Hermann Hilmer, wird gebeten, Tel.: (05826) 262.

Do. 30.04., 17.00 Uhr Maibaum setzen, (Z), Olmseck, KK Suderburg

Fr. 8. Mai,
15.00–17.00 Uhr

Museumsdorf Hösseringen Themenführung: Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Lüneburger Heide
– Ein Gang durch die Ausstellung "Durchhalten ist die
Hauptsache", vorgestellt von Dr. Christine Böttcher

Sa. 09.05., Vorankündigung: "Grenzbeziehen" in Hösseringen, 09.30 Uhr Schooten und Sporthaus, Schootenring Hösseringen

Sa. 09.05., 14.00 Uhr Harald Winkelmann Pokal, (Z) Olmseck, KK Suderburg
Sa. 09.05. Schootenring, Grenzbegehen mit SV Unterlüß in Unterlüß

Sa. 09.05. SoVD Hösseringen/Räber, Bingo im "Hösseringer Hof"

So. 10. Mai, 11.00-15.00 Uhr Museumsdorf Hösseringen Flechtkursus: Rankstäbe aus ungeschälter Weide flechten. Die Korbflechterin Diana Stegmann zeigt, wie aus mehrjährigen Weiden- oder Haselnussruten und verschiedenfarbigen Weidenzweigen zwei unterschiedliche Rankstäbe als Skulptur für den Garten oder Pflanztopf entstehen. Kosten: 45,00 € (inklusive Eintritt und Material). Anmeldung bis zum 24.04.2015 bei Diana Stegmann erforderlich, Tel.: (05861) 9862339, E-Mail: dianastegmann@gmx.net.

Mi. 13.05., Eickboomäten der Plattsnacker, Hösseringen: Das Haus 19.30 Uhr am Landtagsplatz, De Plattsnacker

Fr. 14., 11-18.00 Uhr Kiosk am Hardausee, Himmelfahrt

Fr. 22.05., Museumsdorf Hösseringen Themenführung: Spuren wildlebender Tiere im Gelände des Museumsdorfes Hösseringen, vorgestellt von Rolf Alpers

Sa. 23.05. Pfingstbaum aufstellen, Hösseringen

So. 24.05. Gottesdienst am Hardausee

Fr. 29.05., 10.00 Uhr Jahrestagung der KHG, Suderburg: Ostfalia Hochschule Campus Suderburg, Karl-Hillmer-Gesellschaft e.V.

Sa. 30.05. Altunterkreiswettkämpfe in Holxen

Sa. 30.05. König der Könige

Fr. 30., 11.-18.00 Uhr Kiosk am Hardausee, Wildnissport-Triathlon

So. 31.05., Fahrradgottesdienst in St. Remigius, Suderburg

09.00 Uhr St. Remigius Gemeinde

So. 31. Mai, Museumsdorf Hösseringen Tag der Tiere Geflügel- und Kaninchenzüchter aus der Region präsentieren die Vielfalt alter Nutzgeflügel- und Hauskaninchenrassen.

Hallo liebe Plattdeutschfreunde

Wir wollen am **28.04.** den 40. und am **26.05.** jeweils um 19.30 Uhr bei **Brokmann's in Eimke** den 41. Stammtisch: "Plattdüütsch in Eimk" fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*



Freitag 24.04.

18.00 Uhr JSG U14 - JSG Fuhsetal

Donnerstag 30.04.

18.30 Uhr VfL I - MTV Barum

Sonntag 03.05.11.00 Uhr Vfl III - SV Na

11.00 Uhr VfL III - SV Natendorf II 13.00 Uhr VfL II - FC Oldenstadt II 15.00 Uhr VfL I - MTV Dannenberg

VfL Suderburg sucht Übungsleiter/in

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ("sofort") wird eine neue Kraft als Leiter der Donnerstagsgruppe "Fitness & Bodyshapping" gesucht. Z.Zt .sind ca. 15-17 Frauen (Männer willkommen!) sportlich aktiv, diese wünschen sich schnellstmöglich eine neue Übungsleitung! Wer Interesse daran hat, diese Gruppe zu leiten, melde sich bitte bei Mireille Breidenbach, Tel. 959 183!

Vermietung in Hösseringen

Kleines, attraktives Wohnhaus/Büro, 60 m², kalt 300 € Sofort frei - Näheres unter: Chiffre 01/239

Heu und Heusilage

auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.

Tel. 05826/1339 oder 0175/8470098

Spargelverkauf

von Bauer Schwutke

Sonn- und feiertags: 8.30 - 12.00 Uhr auf Wunsch handgeschält

Verkauf ab Anfang Mai bei: Bunge

Graulinger Straße 12 29556 Suderburg



Frühjahrsputz mit guter Beteiligung

Kurz vor Ostern wurde vom Förderkreis Hösseringen wieder der Frühjahrsputz mit guter Beteiligung durchgeführt. Es wurden unter anderem die Bänke am Mühlenteich repariert, neue Bänke gekauft und aufgestellt. Hier gilt unser Dank der Sparkasse, mit deren finanziellen Unterstützung diese gekauft werden konnten.

Einige Bäume an der Heerstraße waren eingegangen, sie wurden durch neue, von der Gemeinde gestellte, ersetzt. An der Bushaltestelle wurden Beete neu bepflanzt und dann waren noch die üblichen Pflege- und Reinigungsarbeiten zu erledigen.

Ein paar Tage zuvor wurde schon das Schwanenhaus auf dem Mühlenteich gerichtet und neu eingedeckt. Nach getaner Arbeit gab es als Dank für alle Helfer eine Stärkung. Allen Helfern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Bernd Roggemann

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von: Anbau, Sanierung Umbau, Verblendung, Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405 Fax 05826/7406, Handy (0172) 5471390

www.maurermeister-luck.de

"Spatzen im Kanonenrohr" Fortsetzung aus 238-03/2015

Mir fiel Karl Mays Gebrabbel von toten Indios ein, vom sterbenden Winnetou ... Märchen! Dies war der Tod. Hotte und ich erzählten uns oft was vom Tod, weil Pinnenschieter jeden Tag damit rechnen müssen, daß er sie in die Klafittchen kriegt. Unser Tod war harmlos. Dieser hier: ein grausamer Rabauke! Und Hotte hatte recht: Den Tod konnte man riechen. Totengräber Klippklapp roch nach Tod. Der schmierige Klumpen, der noch vor einer halben Stunde Frau Siebenbrodt gewesen war, roch nach Tod. Giovanni roch nach Tod.

»Go home!« schrie Giovanni, der sich vor Schwäche nur noch mühsam auf den Beinen halten konnte. »Go home! Honni, please ...!« Ich blieb. Doktor Luhn kam mit Hotte und der Gemeindeschwester angerannt. Doktor Luhn war ziemlich dick, schnaufte wie eine Rangierlock und schwitzte ganze Wasserkaskaden.

»Was haben wir denn da?« rief er. »Da haben wir ja einen ganz speziellen Fall. Sehen Sie nur, Schwester ... Es ist ein wirklich spezieller Fall. Ein Fall mit kriminellen Aspekten. Da wollen wir doch gleich mal sehen, ob wir diese Aspekte noch ein wenig erhellen können.«

Er kniete sich umständlich vor der überaus dicken Frau Siebenbrodt nieder.

»Konstatiere, Schwester: Exitus! Fürwahr eine ziemlich unangenehme Geschichte. Da werden wir Schwierigkeiten mit der Besatzung kriegen. Ach, da haben wir den Herrn Neger. Der Herr Neger sieht sehr merkwürdig aus. Wird der Herr Neger mit dieser gewesenen Frau etwas gehabt haben? Wenn ich ihn so sehe, sagt mir mein Verstand: er hat was mit ihr gehabt. Gerauft haben sie sich. Schwester, bemerken Sie den Aufzug des Herrn Neger. Bemerken Sie, wieviel Blut an seiner Hose ist. Auch das Haar ... Es ist typisch für spezielle Fälle mit kriminellen Aspekten, daß die Urheber sich mit Blut zu besudeln pflegen.«

»Kacke!« schrie Hotte. »Giovanni hat gar nix gemacht. Kassling-Bauer wars. Er hat die Jule auf die Frau gehetzt. Das isses.«

»Welch ein garstiges Kind!« sagte Doktor Luhn.

»Vorlaut. Sehr vorlaut. Man kann aus den Aussagen von Kindern keine Schlüsse ziehen. Schwester, ziehen Sie aus den Aussagen dieses vorlauten Kindes keine voreiligen Schlüsse. Es ist nichts verwerflicher, als zu Schlüssen zu kommen, die nachher revidiert werden müssen. Darin offenbart sich alle ärztliche Kunst, Schwester. Haben Sie ein Formular mit? Wir werden das Formular irgendwo auf einer passenden Unterlage ausfüllen. Wir werden schreiben ...«

Drei Tage später wurde die überaus dicke Frau Siebenbrodt auf dem Suderburger Dorffriedhof beigesetzt. Klippklapp kuhlte sie ohne Sarg, nur in eine Tischdecke gewickelt, in der Nähe des Schuttabladeplatzes ein.

Daneben stand Tante Soffi. »So geht es zu«, sagte sie. »Was nicht alles von Kaffeebohnen kommen kann! Wer hätte das gedacht. Erst wollte sie mir mein Geschäft vermasseln, dann geht sie in Scherben. Dortmund muß eine schlimme Gegend sein. Wenn ich mal verreise, ich fahre nie nach Dortmund.« »Amen!« sagte Klippklapp.

Am Tage als die überaus dicke Frau Siebenbrodt eingebuddelt wurde, kam der Mann, der uns Sarahle ins Haus brachte. Der Mann saß vor dem Küchenfenster und rieb sich die Hände, an denen mehrere Finger fehlten. »Typischer Pinnenschieter«, dachte ich. »Wenn da nen richtiger Wind bläst, fällt der ausse Pantinen.«

Mutter sagte: »Der Mann heißt Herr Magnus.« Und er käme aus Bergen-Belsen, dem KZ. Und das sei das Sarahle, die jetzt einige Wochen bei uns bliebe, bis ihre Oma aus Amerika käme, um sie nach drüben zu holen.

Herr Magnus mußte abends zurück, ins Krankenhaus, da er an der Hungerseuche litt und nicht genug Blut in Händen und Füßen hatte.

»Es ist wie Ameisen«, sagte Herr Magnus. »Du gehst, du sitzt, du schläfst ... da kommen die Ameisen. Erst zwei, drei, dann ganze Scharen. Wissen Sie, Ameisen in den Beinen und Füßen, das ist schlimmer als nichts zu fressen haben. Auf den Hunger kann man sich einrichten, auf Ameisen nicht. Gott sei Dank, daß sie nur in den Beinen und den Füßen sitzen. Ameisen im Kopf, mein Gott, das wäre das Endel«

Mutter nickte und sagte, daß Herr Magnus zuviel Schweres durchgemacht hätte. »Die Ameisen werden wieder verschwinden, wenn man Sie einige Monate im Krankenhaus hochgepäppelt hat.«

»Ja, aber noch sind sie da. Und das ist das Schlimme«, sagte Herr Magnus, dessen Eltern früher in Suderburg ein Geschäft hatten. »Wenn man nur immer wüßte, wann sie kommen. Man wartet Stunden, den ganzen Tag über. Sie kommen nicht. Man denkt schon gar nicht mehr an sie. Und plötzlich ... plötzlich macht es knick und knack und knirps und knorps und sie kommen. Erst zwei, drei, dann ganze Scharen. Wissen Sie, Ameisen in Beinen und Füßen zu haben, das ist schlimmer als nichts zu fressen ...«

Sarahle stand dicht neben Herrn Magnus und ließ ihn nicht aus den Augen. Mann, hatte die tiefschwarze Augen! Neben ihr auf dem Boden stand ein Puppenkorb, aus dem

Zeitgeschichte: "Friedhöfe in Suderburg"

Ursprünglich diente der Platz um die Kirche als Begräbnisplatz. Der Friedhof war so stark belegt, dass die Toten bereits nach 10 Jahren aus der Erde geholt werden mussten um überhaupt neue Begräbnisse durchführen zu können. Im Laufe der Zeit wurden immer neue Sandschichten aufgefahren, sodass er, auch heute noch erkennbar, bald aussah wie eine <mark>"Schanze". Am Neuja</mark>hrstag 1803, wurde deshalb ein neuer Friedhof zwischen den heutigen Straßen "Gänsekamp" und "Äm Alten Friedhof" eingeweiht. 1863 wurde er mit 50 Linden umpflanzt.

Aber auch dieser Friedhof war bald voll, so dass am 5.4.1878 der heutige, dritte Friedhof an der Holxer Straße eingeweiht werden musste. Auf dem Friedhofsgelände des 2. Friedhofs wurde 1955/56 die Suderburger Mittelpunktschule (heute Oberschule) gebaut. Die alten Linden auf dem Grundstück sind der Rest der Friedhofs-Umpflanzung.

Erst 1956 wurde die Kapelle auf dem heutigen Friedhof gebaut und am 25.11. mit einem Gottesdienst eingeweiht.

Auf einem Gelände südlich des Glockenberges (am heutigen Schafstall) befand sich ein weiterer, ein Israelitischer Friedhof, der von 1836 bis 1876 von dem im Kirchspiel Suderburg ansässigen Juden als Begräbnisstätte genutzt wurde. 1952 waren noch sechs Grabsteine vorhanden, Anfang der 1960 Jahre konnte man nur noch Bruchstücke mit Beschriftungen finden.

eine gelbe Kartetsche heraushing. Die gelbe Kartetsche war aus einem Strumpf gemacht mit aufgezeichnetem Gesicht und Haar aus Garn.

»Sarahle ist die Nichte von Herrn Magnus«, sagte Mutter. »Sie hat bisher nur Böses und Schlimmes erlebt. Sei ein wenig nett zu ihr.«

Herr Magnus verabschiedete sich. »Ich bin froh«, sagte er bewegt, daß sie das Sarahle für einige Wochen nehmen. Wissen Sie, wenn man in der Hölle war, weiß man, was es heißt, guten Menschen zu begegnen. Sie haben es auch nicht leicht gehabt. Ich weiß, ich weiß ... Wissen Sie, es kommt so, wie es kommen muß. Und es mußte so kommen. Wenn nur nicht die Ameisen wären. Du gehst, du sitzt, du schläfst ...

»Wirklich schrecklich, Herr Magnus!« sagte Mutter. »Ich glaube, daß Sie sich jetzt beeilen müssen, um den Zug zu kriegen. Die Züge sind brechend voll.«

»Ich habe einen Ausweis«, sagte Herr Magnus. »Die Alliierten haben mir einen Ausweis gegeben. Ich habe das Anrecht, überall zu sitzen und zu liegen, wo ich sitzen und liegen will. Das ist im Moment ein großer Vorteil. Ich steige ein: kein Platz. Alles Schieber, Bettler, Kranke und Nazis. Ich nehme meinen Ausweis heraus und brauche nicht ein Wörtchen zu sagen. Nicht ein Sterbenswörtchen. Da stehen sie auf. Fast alle stehen auf. Es ist, als wenn sie die Ameisen sehen können. Die Ameisen in meinen Beinen und Händen.«

»Der Zug ...«, fiel ihm Mutter ins Wort. »Sie müssen sich wirklich beeilen, Herr Magnus.«

»Sie wissen ja gar nicht, wie schnell ich gehen kann«, sagte Herr Magnus. »Ich gehe viel schneller als früher. Ich habe nämlich herausgefunden, daß die Ameisen schnelles Gehen nicht besonders gut vertragen. Wenn sie kommen … Erst zwei,

drei, dann ganze Scharen ... gehe ich. Ich gehe immer schneller. Und vor dem Gehen haben sie Angst. Sie verschwinden wieder. Ich gehe manchmal die ganze Nacht durch. In meinem Zimmer. Ein schönes Zimmer. Eine große Couch, zwei Sessel, zwei Schränke, ein Tisch, zwei Stühle und eine Nähmaschine. Natürlich nähe ich nicht. Wozu sollte ich nähen? Aber es ist schön, eine Nähmaschine zu besitzen. Vielleicht sollte ich nähen. Es könnte ja sein, daß die Ameisen das Nähen auch nicht mögen. Man muß sie überlisten. Man muß Dinge herausfinden, die sie nicht mögen. Das Gehen zum Beispiel. Vielleicht auch das Nähen. Tatsächlich: es könnte sein, daß sie das Nähen auch nicht mögen. Ich werde es Ihnen schreiben, ob sie das Nähen auch nicht mögen. Ein kluger Einfall!«

»Großartig!« sagte Mutter. »Das müssen Sie sofort ausprobieren.«

»Ja!« triumphierte Herr Magnus. »Man muß Köpfchen haben. Mit dem Kopf besiegt man die Ameisen. Sonst ist es Essig.«

Herr Magnus verließ uns. Mir war, als wenn es an meinen Beinen und Händen kribbelte und krabbelte. »Man ist arm, wenn man so krank ist«, sagte Mutter. »Was die mit den Leuten gemacht haben . . .!«

Sarahle sah mich ziemlich direkt an. Komisch, wie das ist, wenn man von Mädchen so direkt angesehen wird. Sie hatte ein hübsches Gesicht, trug das Haar hinten aufgesteckt und hatte dicke rote Ohrringe drin. Sahen aus wie Kirschen: Glaskirschen.

Während ich sie mit einer Mischung aus Neugier und Scham beäugte, ergriff sie meine Hand, schüttelte sie kräftig und sagte: »Guten Tag. Wollen wir miteinander spielen? Ich kann ganz prima Hinkelkasten und Fang das Hütchen «

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Kiosk am Hardausee eröffnet unter neuer Leitung

Am 1. Mai geht's los - mit einer offiziellen Eröffnungsfeier

Am 26. Oktober letzten Jahres endete eine 13-Jährige Ära... Ute und Frank Düver gaben ihren Abschied bei gutem Wetter und mit vielen Gästen am Kiosk am Hardausee, den sie 13 Jahre lang zuverlässig und mit viel Energie betrieben haben. Eine Menge Aktivitäten und Feste drumherum hatten dafür gesorgt, das sowohl Hardausee als auch Kioskbetrieb überregional oft in vieler Munde war.

Nun musste die Gemeinde Suderburg einen Nachfolger suchen und die Latte lag hoch...

Anfang des Jahres, bei den Bauernrechnungen, dann die frohe Kunde: die Nachfolge ist gesichert. Und das besonders Gute daran ist, dass der Kiosk in professionellen Händen bleibt - bei jungen, kreativen Leuten mit frischen Ideen...

das Pommeriens in Suderburg übernommen und neu in Schwung gebracht hat, und ihr Partner Andreas Koch sind angetreten auch in Hösseringen am Hardausee "neue Zeiten" anbrechen zu lassen. Und sie haben sich dabei keine Zeit gelassen sondern sofort losgelegt:

Mit einer großen Holzterrasse wurde der Platz für die Sitzgelegenheiten erheblich vergrößert. Ein großes Sonnensegel (weitere kommen noch hinzu) sorgt für Schatten oder Schutz - wenn's mal tröpfelt. Neue Tische und Stühle runden das Bild ab und schaffen eine Biergartenatmosphäre mit Blick auf den Hardausee.

Der Kettensägen-Holzkünstler André Löbnitz aus Hösseringen wurde gewonnen um die zwei di-

Patricia Holm, die erfolgreich cken Kiefern vor dem Kiosk zu schlanken Riesenvögeln (Fischreiher) umzugestalten. Das ist ihm hervorragend gelungen und hat nebenbei für mehr Licht und Sonne auf der Terrasse beigetragen.



Im Kiosk hat die Gemeinde als Eigentümerin saniert und die notwendigen Renovierungen vorgenehmen lassen.



Bereits seit dem 1. April findet der "Probebetrieb" statt, aber nun kann es auch offiziell losgehen und Patricia Holms, Andreas Koch und ihr Team fiebern dem 1. Mai, dem Tag der Eröffnung, entgegen.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr findet dann der offizielle Teil mit Bier, Sekt und Häppchen statt.

Ab 11.00 Uhr raucht der "Smoker" und bietet für jedermann Leckereien und Spezialitäten vom Grill. Dazu gibt es Celler Bier vom Fass und Musik mit JP King, "Tribute to Elvis Presley".

Am Kiosk gibt es an dem Tag und auch zukünftig Speisen und regionale Produkte, sowie hausgemachtes Speiseeis aus dem Pommeriens.

Dazu wird an den Wochenenden und an Feiertagen Kaffee und hausgemachter Kuchen angeboten.



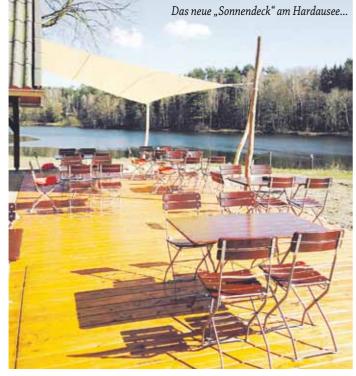
Am Anleger liegen die Tretboot zum Ausleihen und jetzt neu: ab sofort auch ein 3-Sitzer-Kanu.

Aber auch Veranstaltungen wird es im Laufe des Jahres genügend geben, hier eine kurze Übersicht der bereits feststehenden Events:

- Eröffnungsfeier am 1. 5. ab 11 Uhr mit JP King, Tribute to Elvis Presley
- **Hafenfest** mit geräuchertem Fisch und Hans Albers
- Hardausee Open Air mit feinstem Čover-Rock von der Band Ablazed & JP King
- Oktoberfest, dass über ein Wochenende gehen soll Kurzfristig geplante Events kommen noch hinzu.

Hinweis dazu finden Sie immer aktuell auf der neuen Homepage: www.kiosk-am-hardausee.de, auf Facebook: www.facebook.com/ kioskamhardausee und natürlich hier in der ZEITUNG.

Die Redaktion wünscht Patrica Holm, Andreas Koch und ihrem Team einen guten Start, immer schönes Wetter und viel Erfolg.





kiosk am Hardausee I Inh. Patricia Holm I www.kiosk-am-hardausee.de I kontakt@kio